



Donnerstag

16.05.24

Apostelgeschichte 1, 1-5: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Der Schreiber der Apostelgeschichte ist **Lukas**, ein Arzt und Schriftsteller, der viel mit dem ersten Missionar Paulus unterwegs war. Er hat auch ein Evangelium geschrieben.

Über **Theophilus** wissen wir nichts weiter.

Die **Apostel** sind die 12 Jünger, die mit Jesus unterwegs waren und alles mit Jesus selber miterlebt haben. Wobei der 12. Jünger, Judas, zur Zeit der Apostelgeschichte nicht mehr lebte.

Der **Heilige Geist** ist Gottes Geist, der in denen wohnt, die ihr Leben mit Gott leben. Man kann ihn nicht sehen soll aber helfen, mit Jesus in Verbindung zu bleiben.

Johannes hat die Menschen durch den Ruf zur Umkehr auf Jesus vorbereitet. Er taufte sie als Zeichen der Umkehr.

Bei einer **Taufe** wird man entweder ganz unter Wasser getaucht oder mit Wasser übergossen zum Zeichen für den Neubeginn im Glauben.



Gruppenaktivität

Die SuS sollen in Kleingruppen mit Textmarkern im Bibeltext markieren, was Jesus alles in diesem Text erlebt und gemacht hat. Dann sollen sie das, was sie gut finden, mit einem fröhlichen Smiley versehen. Das, was sie nicht verstehen, soll mit einem Fragezeichen markiert werden und das, was sie schlecht finden, mit einem traurigen Smiley.

Gemeinsam wird nun geschaut, ob es noch Fragen zu klären gibt und, was gut oder schlecht aufgefallen ist.

[Bibeltext_Apg_11-5.docx](#)



Fragerunde

- Was war Lukas wichtig (Vers 1)? Warum wohl?
- Der Heilige Geist spielt in der Apostelgeschichte eine große Rolle. Was stellt ihr euch darunter vor? Warum ist der wohl so wichtig?
- Es gibt durch die Bibel viele Berichte über Jesus und die ersten Gemeinden. Was machen sie glaubwürdig?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo man entweder den Heiligen Geist erlebt hat oder sich auf die Glaubwürdigkeit der Bibel gestützt hat.

oder

Etwas zum Thema **VERLÄSSLICHE QUELLE** erzählen:

Wenn man sich auf was verlässt, das unglaublich ist, dann kann man ganz schön reinfallen. Gerade wichtige Dinge müssen verlässlich sein. Wenn ich eine rettende Medizin brauche, muss ich sicher wissen, dass sie auch wirkt. Aber trotzdem muss ich sie dann in dem Vertrauen nehmen, dass das auch stimmt. Denn das bekomme ich erst raus, wenn ich sie auch genommen habe. Lukas war wichtig, deutlich zu machen, dass die Botschaft von Jesus verlässlich ist. Man kann sich drauf einlassen. Deshalb nennt er gleich zu Beginn seines Berichts Zeugen. In der Apostelgeschichte wird beschrieben, wie die ersten Christen miteinander gelebt haben und wie sie von der Auferstehung Jesu berichtet haben. Richtig cool, dass sich Lukas nochmal daran gemacht hat, Leute nach Jesus zu fragen. Das zeigt mir: Es handelt sich um keine ausgedachten Geschichten, sondern um wirkliche Erlebnisse. Alles ist in echt passiert. Das hilft mir, an Jesus zu glauben.

